

Kalauer Lebensart



1 / 2024

Calauer Gastronomin
ist in ihre Heimat zu-
rückgekehrt

3

„Hiergeblieben“ &
den Familienbetrieb
übernommen

8

Violoncello-Konzert
der Extraklasse mit
Clarissa Frenzel

10

Dem Zauber von Klängen erliegen

Geheimnissen der Klangschalen auf der Spur



Sieglinde Lösch kennt sich aus mit Klangschalentherapien, deren Ursprünge 5000 Jahre zurückliegen.

Klangschalentherapien erweisen sich als Massage für unsere Körperzellen, mit positiven Wirkungen die lange anhalten und gleichermaßen Körper, Geist und Seele streicheln. So zumindest sagen es Personen, die sich mit der Therapie auskennen. Sieglinde Lösch ist eine der praktizierenden Autoritäten, die für einen speziellen Workshop gewonnen werden konnte. Im Rahmen der Calauer Netzwerktag wird die Physiotherapeutin und Naturheilkundlerin Interessierte an ihren langjährigen Erfahrungen und ihrem Wissen teilhaben lassen. An mitgeführten Klangschalen wird sie zeigen, wie zu Ruhe und Entspannung gefunden werden kann, Selbstheilungskräfte aktiviert werden und wie Schwingungen oder feine Vibrationen durch den Körper fließen. Eine Teilnahme für den Kurs am Dienstag, 7. Mai (17 Uhr) im Info-Punkt, Cottbuser Str. 32, ist nur nach vorheriger Anmeldung bei Veronika Alb, 03541/89 58-10 oder info@isg-calau.de möglich.

Dem Klang der Stimmen lauschen

„Mia und die kleine Meerjungfrau“ lautet der Titel einer Geschichte über eine magische Freundschaft. Im Bilderbuch der englischen Autorin und Illustratorin Briony May Smith wird am Donnerstag, 18. April zur beliebten VorLesekuschelZeit geblättert. Um 16 Uhr ist Beginn der Veranstaltung in der Stadtbibliothek. So viel vorneweg: Mia hat mit Molly eine echte Meerjungfrau als beste Freundin. Diese lebt nur einen Kieselwurf entfernt in der kleinen Bucht, wo die beiden nach verborgenen Schätzen tauchen oder mit Delfinen schwimmen. Aber Molly war noch nie an Land. Bis zur Nacht des magischen Mondes. Mehr soll an dieser Stelle aber nicht verraten werden.

Für Freitag, 26. April, hat sich Knut Elstermann für einen Besuch in der Stadtbibliothek angemeldet. Mitbringen wird der Autor, Moderator und Regisseur sein Buch „Im Gespräch“, in dem er über 30 bedeutende Filmschaffende der DEFA vorstellt. Unter ihnen Manfred Krug, Gojko Mitic oder Corinna Harfouch aber auch Uwe Kokisch, der schon in Altdöbern gedreht hat oder Katrin Sass, die zwischenzeitlich in der Calauer Schweiz lebte. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, ein Kartenvorverkauf (5 Euro) ist unter Tel. 03541 / 8728947 möglich.

Dem Klang der Glocken folgen

Kirchenglocken kündigen Gottesdienste an, läuten zur Mittagszeit, zu besonders schönen oder traurigen Ereignissen, aber auch zum Mahnen und Gedenken. Soll nicht heißen, dass in den Gottes- oder Pfarrhäusern Leere herrscht, wenn die Glocken einmal nicht zu hören sind. So etwa zu den legendären Filmvorführungen im Gemeinderaum der ev. Kirchengemeinde, die am kommenden Freitag, 22. März ihre Fortsetzung finden. Weitere Termine sind bis August immer der letzte Freitag im Monat.

Jeden ersten Montag im Monat wird indes in besonderer Mission in die Stadtkirche gerufen, wenn um 19:30 Uhr zum gemeinsamen Friedensgebet gebeten wird.

Versprechen eingelöst

Calauer Gastronomin ist in ihre Heimatstadt zurückgekehrt

Eine Frau, ein Wort. Als Bärbel Kunert 2016 ihrer Heimatstadt aus beruflichen Gründen den Rücken kehrte, bat sie um Nachsicht: „Sobald ich Rentnerin bin, kehre ich nach Calau zurück“, tröstete sie ihre Mitmenschen. Die taten sich schwer mit dem Gedanken, dass die Genusshandwerkerin den Ort auf unbestimmte Zeit verlässt. Mehrere Jahre wirbelte sie im legendären Gartenlokal „Stachelbeere“, veranstaltete unzählige Jubiläen, Vereinsfeste, Einschulungen aber auch Trauerfeiern. Am neuen Standort in Graustein (Spree-Neiße) knüpfte die in Calau aufgewachsene Gastwirtin an die bewährten Ausrichtungen an. Bis zu 70 Gäste konnte sie in „Bärbels Sportlerklause“ kulinarisch verwöhnen. Darunter die Fußballer, Billard-Spieler oder Keglerinnen und Kegler von der angrenzenden Zwei-Bahnen-Anlage. „Das idyllisch im Grünen gelegene Objekt mit überdachter Terrasse fand sogar bei Jugendweihe- oder Hochzeitsgesellschaften Interesse“, blickt Bärbel Kunert zurück. Hinzu gesellte sich noch ihre gastronomische Beschlagenheit. Von ihren Eisbein-Essen, Schlachteplatten oder Gänsebraten schwärmen Genießer bis heute. „Dass die Zeit kommt, einen Schlusstrich zu ziehen, war mir bewusst. Obwohl ich mir noch zutrauen würde, ein paar Stunden die Woche zu jobben“, erklärt sie.

Calau hat sich positiv entwickelt

Das ewige Bewegen als Gastwirtin und der Ansporn, in der knapp bemessenen Freizeit

sich dem Kegelsport oder Line-Dance hinzugeben, hat sie fit gehalten. In Calau fühlte sich Bärbel Kunert sofort wieder heimisch. „Die Stadt hat sich generell zum Positiven entwickelt. Im Grunde fehlt es uns an nichts“, so die Rückkehrerin. Bei der Wahl ihrer Bleibe folgte sie dem Lockruf der WBC, die eine komplett neu sanierte Drei-Raumwohnung im Angebot hatte. „Auf eigenem Wunsch hatte man mir sogar die Fliesen-Zeile in der neu errichteten Küche verlängert“, würdigt die Calauerin.



Mit Bärbel Kunert ist die ehemalige Gastwirtin des Gartenlokals „Stachelbeere“ in ihre alte Heimat Calau zurückgekehrt.

Zufrieden mit ihrem Vermieter

Bereits vor ihrem Wegzug nach Graustein war sie zufriedene Mieterin der WBC. Es sei die richtige Entscheidung gewesen, nach Calau zurückzukehren. In die Nähe eines Großteils ihrer Kinder und Enkel, der Schwester, netten Freunden und zugänglichen Mitbewohnern, die mit ihr unter einem Dach leben. Rückblickend auf die mitunter stressigen aber erfüllten Berufsjahre, bedankt sie sich bei allen, die ihr beiseite standen und immer wieder eine wichtige Stütze waren.

Mehr, als ein Symbol des Glücks



Calauer Familienzentrum „Kleeblatt“ steht für ein breit gefächertes Angebot

Na, beim Schlendern durch die frühlingserwachende Stadt schon ein Kleeblatt entdeckt? Im Idealfall sogar ein vierblättriges? Wenn nicht, ist das kein Drama, verfügt unsere Stadt doch über ein Kleeblatt, das zu jeder Jahreszeit Aufmerksamkeit auf sich zieht. Die Rede ist vom gleichnamigen Familienzentrum FAZ „Kleeblatt“ in der Töpferstraße 32. Ausgebaut und Ausgestaltet wurde die Einrichtung, in



Anna Ungerechts ist die neue Teamleiterin im Calauer „Kleeblatt“, Quelle: Stadt Calau

der Anna Ungerechts als Team-Leiterin Regie führt, durch Fördermittel des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV). „Unser Angebot ist breit gefächert, wobei die Räumlichkeiten auch anderen Vereinen und Gruppen zur Verfügung stehen“, skizziert Simone Zinke die Ausrichtung. Stellvertretend nennt die Sachgebietsleiterin im Calauer Hauptamt den Heimatverein sowie das Netzwerk Gesunde Kinder oder das Netzwerk Calau. Kooperationen, wie z.B. mit Miladeus und dem AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e.V. wurden auf den Weg gebracht und weitere Angebote in Planung genommen.

Tanzkaffee & Kunstlabor

So sollen etwa im Verlauf des Jahres ein Tanzkaffee und das Kunstlabor umgesetzt werden. Mit 160 Quadratmetern Fläche, einer großzügigen und voll ausgestatteten Küche, sowie einem LED-Großbild-Fernseher lässt das Objekt kaum Wünsche offen. Dass die sanitären Einrichtungen ebenso barrierefrei zu erreichen sind, wie alle anderen Räume, kommt insbesondere Seniorinnen und Senioren oder Personen mit Handicap entgegen. Im Kleeblatt, dem Symbol des Glücks, sind alle Generationen herzlich willkommen. So wie es Marlene Jedro in ihren Ausführungen festgehalten hat. Die Kult-Spreewälderin aus Leipe hatte sich seinerzeit beim Aufruf um einen passenden Namen beteiligt und den Zuschlag bekommen. „Die vier Blätter symbolisieren die vier Generationen: Großeltern, Eltern, Enkel und Urenkel“, so das Spreewald-Original.

Koch- & Yogaaktivitäten

Wie zielführend der verbindende Charakter umgesetzt wird, verrät ein Blick in den Veranstaltungskalender. Am Dienstag kann von 10-12 Uhr bei der „Reisewelle“ das Fernweh gestillt werden und von 13-16 Uhr der Appetit auf Kaffee und das gemeinsame Kartenspielen. Mittwochs (9-12 Uhr) ist die Krabbelgruppe zu Gast. Von 14-16 Uhr übernimmt der „Frauenclub“ im Kleeblatt das Zepter. Wie Simone Zinke und Anna Ungerechts mitteilen, steht der Donnerstagvormittag von 10 bis 11 Uhr ganz im Zeichen von „Sport und Gymnastik“. Ein Besuch der Einrichtung, in der auch gemeinsame Koch- oder Yoga-Aktivitäten angeboten werden, lohnt sich allemal, so das Team, das für Anmeldungen, Anregungen oder Wünsche offen und unter Telefon 03541/891222 oder an familienzentrum@calau.de zu erreichen ist.

Damit es in der Stadt bunt und lecker bleibt

Imkerverein sorgt für tierische Völkerverständigung

Von ihrem Wesen ließen sich Schiller, Kleist, Kant und auch Karl Marx inspirieren. Die Rede ist von der Honigbiene, die die Persönlichkeiten in ihren Zitaten verehrten. Albert Einstein wird das nicht belegbare und nur begrenzt zutreffende Zitat zugeschrieben: „Wenn die Biene von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr.“ Mario Dannenberg kann dieser Kernaussage nur zustimmen. Seit 2012 widmet sich der Calauer der Imkerei und hat schon ein Jahr danach den Grundstein für die „Schulbienen-AG“ gelegt. „Die Arbeitsgemeinschaft ist eine Kooperation des Schulzentrums Calau, der Stadt und des Imkerverein Calau e.V.“, erklärt der Vereinsvorsitzende. Als das Gerücht vom endgültigen Schließen des Schulgartens die Runde machte, schrillten bei dem Calauer Stadtverordneten die Alarmglocken.

Calauer Schulbienen AG ist fasziniert von der Imkerei

Dann gründen wir eine Schulbienen-AG, um Heranwachsende an die Faszination Honigbiene heranzuführen und für die Imkerei zu begeistern, befand er. Bis zu 20 Kinder besuchen die wöchentlichen Treffen, bei denen im Sommer praktische Erfahrungen an sechs schuleigenen Bienenvölkern zusammentragen werden. Im Winterhalbjahr wird theoretisches Wissen vermittelt oder aus Bienenwachs Kerzen gezogen bzw. gegossen. Valentin Noack zählt zu den Nachwuchs-Imkern, die in Calau das Bienen-Einmaleins erlernt haben. Im heimischen Ressen (Gemeinde Neu-Seeland) betreut der Gymnasiast zwei Völker. Obwohl das Land Brandenburg mit rund 28.000 Bienenvölkern nur etwa ein Drittel des benötigten Bedarfs zum Erfüllen der Bestäubungsquote abdeckt, gibt es in der Mark nur 12 Schul-Imkereien.

„In Bayern oder Baden-Württemberg gibt's diese fast an jeder Schule. Da haben wir noch Luft nach oben“, so der stellv. Vorsitzende des Landesverbandes Brandenburgische Imker. Der Calauer Verein umfasst 66 Mitglieder, mit einem beachtlichen Anteil von einem Drittel Frauen



Mit seinem Imker-Nachwuchs präsentierte sich Mario Dannenberg auf der Grünen Woche, wo das Team an ihrem Stand Besuch von Ministerpräsident Dietmar Woidke erhielten. Quelle: Mario Dannenberg

Nistkästen & insektenfreundliche Gehölze

Dass die WBC mit dem Pflanzen bienen- und insektenfreundlicher Blumen und Gehölzen Verantwortung übernimmt, begrüßt der Calauer Imkerverein. Zuletzt ist das auf WBC-Flächen in der Otto-Nuschke-Straße und Am Spring passiert. Mit dem Platzieren von Nistkästen beweist die Gesellschaft, dass ihr Herz auch für gefiederte Freunde schlägt. Auch wenn die Landesregierung die Neuimkerförderung eingestampft hat, will Dannenberg auch zukünftig an Kursen für Neueinsteiger festhalten. „Jede neue Imkerin oder neuer Imker sind für unseren Verein und für unsere Stadt ein Gewinn“, betont er.

Dem Lenz die Stadttore geöffnet

Calauer Karwoche mit Höhepunkten am laufenden Band

Eines ist sicher: Am Dienstag, 26. März präsentiert sich unsere Stadt von seiner besten Seite. Mit einem Veranstaltungsmarathon, der bereits in den frühen Morgenstunden eingeläutet wird. Dann reisen die fliegenden Händler an, um ihre Waren zum klassischen Markttag anzubieten. Verbraucher aus nah und fern haben um 10 Uhr Gelegenheit, einem Schauspiel beizuwohnen, das es in unserer Region nur selten gibt – die feierliche Einweihung des Osterbrunnens auf dem Marktplatz. Im Beisein von Bürgermeister Marco Babenz, Vertreter der IG „In Calau clever kaufen“ und Kita-Sprösslingen wird zur finalen Tat geschritten. Bereits im Vorfeld haben die Knirpse die überdimensionalen Ostereier verziert und auch den Kinderkunst-Schaukasten im Wohnquartier Herrenheide mit Frühlingsbildern dekoriert.



Calau hat einen der seltenen Osterbrunnen in der Region. Federführend für das Objekt sind Marion Goyn, Geschäftsführerin der WBC zu nennen und Knut Jende, Vorstand der IG „In Calau clever kaufen“.

Kleines Dankeschön für große Künstler

Seit der Einweihung des Kinderkunst-Schaukastens im Mai 2022, wird dieser regelmäßig von den Kindertagesstätten der Stadt und Ortsteilen sowie dem Hort der Grundschule gestaltet.

Für ihr Engagement erhalten die Nachwuchskünstler eine besondere Belohnung. 1000 Ostereier versendet der berühmteste Hase in die Einrichtungen, mit dem Vermerk, dass diese von der WBC bereitgestellt werden. Mit einer weiteren Überraschung wartet die Stadtbibliothek auf, die am 26. März von 9:30 bis 12 Uhr zu einem Osterbastel-Workshop bittet.

Mit Farbe, Form und Federkiel

Wer sich schon immer mal an der Kunst des Verzierens Sorbischer Ostereier versuchen wollte, hat am 26. März im Info-Punkt Gelegenheit dazu. Wie bereits im vergangenen Jahr hat Ostereierkünstlerin Heidemarie Kuhnke ihr Kommen zugesichert, um den Probierenden beratend zur Seite zu stehen.



Auch im Info-Punkt werden nicht nur von Marion Goyn in der Woche vor Ostern bunte Eier versteckt.

Um 13 Uhr öffnet die Kunsthandwerkerin aus Saalhausen ihre Werkstatt und hält diese bis 16 Uhr geöffnet. Bereits jetzt können sich Interessierte über den Calauer Infopunkt in der Cottbuser Str. 32 für eine Teilnahme anmelden. Telefon 03541/89 58 0, info@wbc-calau.de Schon um 11 Uhr ist im Info-Punkt die Veranlassung zur Ausstellung des Senftenberger Künstlers Bernd Gork angesetzt.

Komponist mit Pinsel, Farbe und Spachtel

Bernd Gork im Calauer Info-Punkt zu erleben

„Seine Bilder geben Stimmungen wieder. Fast melancholisch wirken sie auf mich, mit einer großen Ruhe, zugleich aber auch großer lebendiger Kraft, Brüche in der Landschaft und Verwerfungen sichtbar machend“, charakterisierte einst Autorin Renate Hensel Werke von Bernd Gork. Der ehemalige Rundschau-Reporter Felix Krömer befand: „Der Senftenberger komponiert farbige Flächen mit erlesener Sorgfalt“ und Herbert Schirmer: „Bernd Gork erarbeitet seine Bilder eher nüchtern. Wie ein Architekt denkt er in Formen und Farben.“



In Senftenberg gestaltet und betreibt Bernd Gork mit seinen Künstlerkollegen Bernd Winkler und Peter Wällnitz die legendäre Künstlergasse.

Internationale Ausstellungsbeteiligung

Nach zahlreichen Ausstellungen in der Region und internationalen Ausstellungsbeteiligungen, die den Senftenberger u.a. nach Bulgarien, Frankreich, Österreich oder Tschechien führten, ist der rastlose Künstler im Frühjahr im Calauer Info-Punkt zu erleben. Kunstinteressierten aus der Stadt ist der 1949 in Hörlitz geborene Gork kein Unbekannter, bereicherte er doch zuletzt unseren 4. Kunst Raum (K) Calau.

ZDF-Trödler-Show „Bares für Rares“

Andere dürften den ehemaligen Lehrer für Kunst, Musik und Deutsch sogar aus dem Fernsehen kennen. Im Februar 2018 war er Gast der ZDF-Trödel-Show „Bares für Rares“, wo der gelernte Elektriker ein seltenes Likörglas-Set aus dem thüringischen Lauscha präsentierte. Händlerin Esther Ollick war sogar bereit, für dieses mehr als das Doppelte des Expertenpreises hinzublättern. Generell scheint Bernd Gork das Glück für sich gepachtet zu haben. An der Hochschule für Bildende Künste Dresden (Außenstelle Cottbus) vertiefte er in einem dreijährigen Abendstudium



Im Februar 2018 war Bernd Gork in der ZDF-Trödel-Serie „Bares für Rares“ zu Gast. Dort präsentierte und veräußerte er ein seltenes Likörglas-Set.

sein Wissen rund um das Thema Kunst. Um seine Leidenschaft für dieses Genre auch mit Heranwachsenden zu teilen und diese heranzuführen, hatte er sich bereits 1970-1974 auf die Schulbank gesetzt, um an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg ein Lehrer-Studium zu absolvieren. Und auf welche Werke dürfen sich Besucher seiner Ausstellung freuen, die am Dienstag, 26. März mit einer Vernissage eröffnet wird? Dazu Bernd Gork gegenüber dem Magazin „Kalauer Lebensart“: „Mitbringen werde ich einen kleinen Querschnitt, ausschließlich Ölmalerei, aus meinem über 40-jährigen Schaffen.“

Der Firma und Familie verschrieben

Felix Gebauer steht für Tradition im Familienbetrieb

„Der Maler ist das Auge der Welt“, sagte einst der deutsche Maler und Grafiker Otto Dix. Maler machen bekanntlich Städte schöner und bunter. Umso glücklicher sind wir, Experten der Zunft in unserer Stadt zu wissen. Stellvertretend können Jürgen und Felix Gebauer genannt werden, die sich als Vater-Sohn-Gespann im Ort einen Namen gemacht haben, aber auch im Umland und deutschlandweit.



Die Firma Gebauer gestaltete auch die Fassade im „Quartier Ahornallee“

„Hiergeblieben“ & den Familienbetrieb übernommen

„Nach 31 Jahren Selbstständigkeit hat sich mein Vater mit seiner Raumausstatter-Firma in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nach der Wende hatte er die Firma zum Laufen gebracht“, würdigt Felix Gebauer. Inzwischen ist er selbst seit zehn Jahren unternehmerisch mit der Malermeister Gebauer GmbH selbstständig und führt zudem das

betriebliche Erbe des Raumausstatters fort. „Ich bin in den Beruf hineingewachsen, habe das Spektrum des Familienunternehmens um das Malerhandwerk erweitert und wusste im Großen und Ganzen, auf was ich mich da einlasse“, konstatiert der Calauer. Sich mal in anderen Teilen Deutschlands, Europas oder der Welt auszuprobieren, stand nicht wirklich zur Debatte. Einen kleinen Wehmutstropfen hat die ganze Sache dann doch: „Aufgrund unserer Service- und Dienstleistungspalette, dem bürokratischen Aufwand und der Aufgabe, die 25 Angestellten optimal einzusetzen, bleibt mir selbst wenig Zeit für das operative Geschäft“, resümiert er. Neben klassischen Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich verlegt die Malermeister Gebauer GmbH auch Fußböden, übernimmt Trockenbauarbeiten, leistet Gardinenservice oder führt Wandvertäfelungen aus, die bei Bedarf eine Wärmedämmung erhalten. Sogar Türenmontagen- oder Türenbemusterungen werden angeboten, sobald Kunden in ihren eigenen vier Wänden nach neuen optischen Akzenten streben. Zu den größeren Auftraggebern zählt die Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH.

Ein Job mit Glücksgarantie

Nach Verhüllung des WBC-Geschäftshauses – Christo lässt grüßen – machten sich Gebauers Farbexperten an die Verschönerung der Außenfassade. „Es ist immer wieder schön, nach Abschluss der Arbeiten das vollendete Werk zu betrachten. Das macht den Beruf eines Malers oder einer Malerin auch so attraktiv. Ein Job mit sich stetig wiederholender Glücksgarantie“, fasst Felix Gebauer zusammen. Gleichwohl lenkt der Geschäftsführer seine Ausführungen auf die eigene Familie. „Ohne eine verständnisvolle Partnerin und Angehörige sind selbständig geführte Unternehmen nur schwer auf Kurs zu halten.“ An der Seite seiner Lebensgefährtin & als Familienvater von zwei aufgeweckten Sprösslingen weiß er sehr genau, wovon er spricht.

Zielgerade in Sicht – die Postkutsche kann kommen

Sanierung der Poststraße steht vor dem Abschluss

In unserer kerngesunden Kleinstadt ist Durchatmen angesagt. Kerngesund, weil sie vorausschauend an kränkelnden Stellen geheilt wird. So etwa die Poststraße, in der bereits im vergangenen Sommer mit dem grundhaften Ausbau begonnen worden war. Mit dem Abschluss der Arbeiten im Bereich zwischen der Parkstraße und der Cottbuser Straße bzw. der Joachim-Gottschalk-Straße, kehrt Normalität zurück.

bringen. „Die damit verbundenen Einschränkungen sind von den Anwohnern sowie von Kunden und Zulieferern der im Baubereich vorhandenen Gewerbeeinheiten mit viel Geduld getragen worden“, bedankt sie sich für das entgegengebrachte Verständnis. Mit dem Bauvorhaben sind neben der Erneuerung der Fahrbahn und des Regenwasserkanals auch der Ausbau von Gehweg- und Parkflächen sowie eine komplette Neuinstallation der Straßenbeleuchtung durchgeführt worden. „Im Kreuzungsbereich Poststraße / Parkstraße wurde der alte Garagenkomplex abgerissen.

Grünfläche mit Sitzgelegenheit

„Zeitnah wird hier eine Grünfläche vollendet, mit einer Sitzgelegenheit unmittelbar am Gehweg“, teilt Kristin Jähne mit. Festgehalten hat die Stadt am bewährten Einbeziehen relevanter Institutionen. So nutzte der Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) die Baumaßnahme zur Erneuerung des Schmutzwasserkanals und der Trinkwasserleitung innerhalb der Straße. Weitere Medienträger brachten Glasfaserkabel in den Untergrund ein sowie neue Stromkabel. Während der anfallenden Erdarbeiten wurde das Baufeld von Archäologen begleitet und näher untersucht. Des einen Freud, des anderen Leid: Mussten die Altertumsforscher die Baustelle ohne spektakuläre Funde wieder verlassen, kam es indes zu keinen baulichen Unterbrechungen, die archäologische

Entdeckungen im Erdreich mitunter auslösen. Allein das Wetter grätschte den bauausführenden Firmen mitunter in die Parade, was zu einer witterungsbedingten Bauverzögerung führte. Auch diese werde von den Betroffenen mitgetragen, erfährt der Calauer Innenstadtbereich mit der Umsetzung des Straßenbauprojektes Poststraße doch eine weitere, nennenswerte Aufwertung.



Mit dem Abschluss der Bauarbeiten in der Poststraße kehrt im Stadtzentrum Normalität zurück. Insbesondere die zuletzt angespannte Parkplatzsituation wird sich spürbar verbessern.

Danke an die Anwohner

Wie Kristin Jähne vom städtischen Bauamt einräumt, mussten Betroffene während der Bauzeit viel Gelassenheit und Ausdauer auf-

Besuch einer Alleskönnerin

Nina Clarissa Frenzel beehrt unsere Stadt

Inzwischen pfeifen es die Spatzen von Calauer Dächern: Nina Clarissa Frenzel macht sich am 21. Juni auf den Weg in die Stadt. Die WBC präsentiert ihr Jahreskonzert an diesem Tag. Und hat sich dafür das Calauer Nachtfieber ausgesucht. Mitbringen wird die in Kienitz (Oderbruch) lebende Künstlerin ihr Violoncello. Bei mehreren Arrangements hat die gebürtige Dresdnerin mit dem Streichinstrument aufhorchen lassen. Jetzt will sie mit diesem auch die Calauer Zuhörerschaft betören.

die Wahl-Brandenburgerin aktuelle Gedichte, teils mit einer zugehörigen Zeichnung, teils mit einer Komposition. Ihr Talent, dem Violoncello die zauberhaftesten Töne zu entlocken, kommt nicht von ungefähr. Bekanntlich stehen Hingabe, Eifer, Disziplin und eine gesunde Portion Begabung am Anfang einer erfolgreichen künstlerischen Laufbahn. Abitur- und Celloabschluss erfolgten am Sächsischen Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. 2021 schloss sie ihr Studium an der Hochschule für Musik Würzburg bei keinem geringeren als Prof. Niklas Eppinger ab, der bereits in vielen renommierten Konzerthäusern dieser Welt konzertierte.



Clarissa Frenzel, Alleskönnerin beim Klavier, dem Violoncello, der Dichtung, dem Komponieren und in der Malerei
Quelle: Renè Arnold

Mehr als nur Violoncello

Nina Clarissa Frenzel „nur“ auf das Violoncello zu reduzieren würde der vielseitigen Künstlerin nicht gerecht. Sie gilt ebenso als Virtuosa am Klavier, zieht sich zu Poesie & Dichtung hingezogen, zur Malerei und zum Komponieren und unterrichtet seit einigen Jahren Cello und Klavier. Regelmäßig veröffentlicht

Ein „Genuss für alle Musikliebhaber“

Bei Nina Clarissa Frenzel, die trotz ihres jungen Jahrganges (1998) an zahlreichen Wettbewerben und Meisterkursen teilnahm, zählen eine Reise und ein Konzert im Libanon zu ersten unvergessenen internationalen Erlebnissen. „Die Erfahrung meines künstlerischen Schaffens gebe ich gerne an Personen jeden Alters weiter, die sich mit der Musik – instrumental hauptsächlich im Cello und Klavier – befassen möchten. Gleichzeitig entziehe ich mich keiner Gelegenheit, jegliche Kunst- und Kulturrichtung zu interpretieren, mich mit ihr auseinanderzusetzen“, sagt sie über sich selbst. Darüber hinaus ist bekannt, dass sich die Künstlerin für humanitäre Projekte engagiert. So etwa für die Hilfsorganisation arche noVa e.V. Dresden oder dem eingetragenen Verein Bridge Gambia.

■ Karten für das Konzert der „Extraklasse“ am 21. Juni um 20 Uhr in der Calauer Landkirche können sie im Info-Punkt oder bei Doreen's Möbelgalerie erwerben. (Vorverkauf 12 €, Abendkasse 16 €)

In die Seifenkisten, fertig, los

Vorbereitungen für das Rennen laufen auf Hochtouren

Was haben Monaco, Singapur, Miami und Calau gemeinsam? Sie alle verfügen über bedeutende Stadtkurse für Rennwagen. Während es sich bei den drei erstgenannten Strecken um Formel-1-Kurse handelt, ist es im beschaulichen Calau die auserwählte Piste für das bevorstehende Seifenkisten-Rennen. Am Freitag, 21. Juni, soll dieses im Rahmen des 3. Kalauer Nachtfiebers über die Bühne gehen. Veronika Alb vom Calauer Netzwerk, rührt dafür schon eifrig die Werbetrommel. In den zurückliegenden Wochen suchte die ISG-Mitarbeiterin Kontakte zu Institutionen, um diese für ein Mitwirken zu gewinnen.

Alle sind aufgerufen

Die Teilnahmebedingungen erfolgen nach dem Prinzip: „Jede und Jeder ist aufgerufen am Wettbewerb teilzunehmen. Mit eigener oder geliehener Kiste, professionell hergestellt oder mit Liebe selbst zusammengebastelt“, erklärt sie. Das betreffe Ortsteile, Vereine oder Firmen, die sich der Herausforderung stellen und mit einem eigenen Flitzer antreten oder sich vielleicht als Sponsoren für die Preise einbringen wollen. „Nach jetzigem Stand soll es mindestens drei Altersgruppen für die Prämierung geben und je nach Teilnahme- oder Sponsoren-Zusagen auch einen Firmen- und einen Vereinspreis“, kündigt Veronika Alb an. In Tischlermeister Frank Bareinz hat sie bereits einen unterstützenden Mitstreiter und Kenner der Seifenkisten-Szene gewonnen. Im zeitigen Frühjahr will er auf seinem Firmengelände einen Seifenkisten-Workshop anbieten. Bereits 2013 zählte die Familie Bareinz zu den Aktivposten des Seifenkistenrennens im Ortsteil Werchow.

Dorfverein Werchow leistet Seifenkisten-Knowhow



Bewährtes wird wiederholt. Nach der Calauer Premiere des Seifenkistenrennens 2018, im Rahmen des Tages der Motoren, kehrt der Wettbewerb zum 3. Kalauer Nachtfieber in die Cottbuser Straße zurück.

Der dort ansässige Dorfverein, um ihre Vorsitzende Angelika Schwarze, hat bereits in Aussicht gestellt, den Veranstaltern des Kalauer Nachtfieber-Laufes mit ihrem Knowhow helfend zur Seite zu stehen. Unterstützung leistete der Verein bereits im Mai 2018, als die Cottbuser Straße in Calau zur Rennpiste erhoben wurde. Damals zum traditionellen „Tag der Motoren“ – obwohl Seifenkisten ausschließlich ohne Motoren bewegt werden. Tüftlern sei vorab gesagt: Nur eine windschnittige Kiste mit geringem Rollwiderstand und einem optimalen Gewicht hat Chancen, die schnellste Fahrzeit auf die Strecke zu bringen. Möglicherweise hilft ein Besuch der Stadtbibliothek oder der Buchhandlung, wo sich die dortigen leseaffinen Frauen bemühen, Anleitungen für den Seifenkisten-Bau zu beschaffen. Anmeldungen für eine Teilnahme sind ab sofort bei Veronika Alb, unter Tel.: 03541/89 58-0 oder info@isg-calau.de möglich.

Willkommen in Calau

WBC lockt mit ihren Gästewohnungen

Das Kalauer Nachtfieber im Juni, die RTF Radtourenfahrt im Juli, das Stadtfest und das Real-Madrid-Fußballcamp im August oder die zahlreichen Veranstaltungen in der Stadthalle, den Museen oder Vereinen – es gibt zahlreiche Gründe, unserer Stadt einen Besuch abzustatten. Gästen von außerhalb kann die Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH (ISG) bei der Suche nach einer entsprechenden Bleibe weiterhelfen.

Online-Buchung möglich

„Kesselberg“, „Königsfarn“, „Spreewald“, „Sagen“, „Goldborn“ oder „Luckaitztal“ lauten die Namen der Ferien- und Gästewohnungen, die für Anreisende bereitstehen. Im Internet können Quartiersuchende unter www.wbc-calau.de im Untermenü „Service“ im Angebot stöbern und Wohnungen bei Bedarf auch bequem online buchen. Gleichzeitig wird auf den Seiten über die Verfügbarkeit der Wohnungen, den Grad der Ausstattungen und die zu zahlenden Preise informiert. Für eine Buchung werden keine Zahlungen abgerufen. Bei abgeschlossener Buchung erhalten Anreisende eine Buchungsbestätigung per eMail. Die Bezeichnung der Ferien- und Gästewohnungen verrät, wo die Ausflügler oder Urlauber temporäres Quartier beziehen.

PS: Und für Räder oder Kinderwagen gibt es Abstellplätze im Keller.

Zwischen Spreewald und Lausitzer Seenland

Unsere Stadt liegt am Fuße des Naherholungs- und Naturschutzgebietes Calauer Schweiz mit seinem umfassenden Wegenetz für Wanderer und Radtouristen. Neben dem benachbarten Amt Altdöbern gilt Calau als die Flügeltür zwischen Spreewald und Lausitzer Seenland. Der Vorteil einer funktionierenden Flügeltür: Sie öffnet sich nach allen Seiten.



*Strand & klares Wasser am Senftenberger See
Quelle: Marion Goy*



Pure Natur auf dem Wanderweg am Spreewaldfließ in Raddusch, Quelle: Marion Goy



Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau
Tel: (03541) 8958-0 | Fax: (03541) 8958-20
www.wbc-calau.de | info@wbc-calau.de

Herausgeber:
Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau
Telefon: (03541) 8958-0 | www.isg-calau.de
ViSdP: Marion Goy

Unsere WBC/ISG Servicezeiten

Mo - Fr: 8-16 Uhr unter 03541/8958-0
Persönliche Termine: 7-19 Uhr (nach vorheriger Absprache)
Telefon Havarie: 0171/6 40 92 34

Redaktion: Uwe Hegewald / Fotos: U. Hegewald;
Layout / Satz: Brigitte Duhra | www.duhra.de
Titelbild: Der Calauer Carneval Club e.V CCC war beim letzten Seifenkistenrennen 2018 in Calau mit dabei; Quelle: WBC
Erscheint 3 x jährlich kostenlos (Auflage 6.500 Stück)